

Floskel adé!

Wir zeigen dir, was beim Bewerbungsschreiben alles schiefgehen kann – und wie du es besser machst.

1 Name und Adresse reichen als Kontaktangaben nicht aus – hier gehören auch deine E-Mail-Adresse und deine Telefon- oder Handynummer hin. Überlege dir außerdem, ob du deine Adresse nicht in Form einer Kopfzeile angeben willst – das sieht gut aus und gibt der Bewerbung eine etwas persönlichere Note.

2 Der Ansprechpartner fehlt! Versuche herauszubekommen, wer für die eingehenden Bewerbungen zuständig ist und richte deine Bewerbung direkt an diese Person. Lass dir den Namen buchstabieren, falls du dir über die Schreibweise unsicher bist.

3 Im Betreff sollte nicht nur stehen, welche Ausbildung du anstrebst, sondern auch, wo du die Stellenanzeige gesehen hast (Medium und Datum nennen!).

4 Rechtschreibfehler gehen gar nicht! Es muss heißen: „Mit großem Interesse“ und „bei Ihnen bewerben“.

5 Der Einstieg ist zu floskelhaft und gibt keine Auskunft darüber, wo du gerade stehst. Beschreibe hier kurz deine aktuelle Situation.

6 Die Formulierung „viel gelernt“ ist ungenau. Der Leser ist kein Hellseher – er braucht konkrete Infos darüber, was du als Bewerber wo gelernt hast.

1 Laura Müller
Goethestraße 10
10243 Berlin

2 Foto Studio Objektiv
Dürener Str. 123
50931 Köln

Berlin, 15. Januar 2013

3 Ausbildung zur Fotografin

Sehr geehrte Damen und Herren,

5 mit großem Interesse habe ich Ihre Stellenanzeige gelesen. Hiermit möchte ich mich bei ihnen bewerben. **4**

6 Die Fotografie war schon immer mein Hobby. In den letzten Jahren habe ich viel gelernt und möchte mich deshalb zur Fotografin ausbilden lassen. In der Schule habe ich im Fach Physik gute Leistungen gebracht. Ich habe einen PKW-Führerschein und bin flexibel. Belastbarkeit und Teamfähigkeit gehören zu meinen Stärken. **7**

8 Ich würde mich freuen, wenn Sie mich zum Vorstellungsgespräch einladen würden. **9**

Mit freundlichen Grüßen
Laura Müller
Laura Müller

10

So nicht!

7 Was hat der Führerschein mit Flexibilität zu tun? Gemeint ist hier wohl eher die Mobilität. Im Anschreiben solltest du dich bei jedem Wort fragen: Was will ich eigentlich damit sagen?

8 Wenn du dich als „teamfähig“ und „belastbar“ präsentieren möchtest, musst du diese Eigenschaften belegen, indem du erklärst, wo und wann du deine Teamfähigkeit und Belastbarkeit schon unter Beweis gestellt hast. Ansonsten bleiben die Begriffe leere Worthülsen.

Viel besser!

9 Die zweifache Verwendung des Wortes „würde“ macht den Satz holprig und gibt ihm einen unterwürfigen Touch. Das darf ruhig ein bisschen selbstbewusster formuliert werden.

10 Unter dem Namen müssen heute zwar nicht mehr alle Anlagen (wie Lebenslauf, Zeugnisse usw.) einzeln aufgeführt werden. Das Wort „Anlagen“ als Hinweis sollte aber nicht fehlen.

Bewerbung von Laura Müller
Goethestraße 10 | 10243 Berlin | laura.mueller@t-online.de | Tel.: 0123/ 1234567

Foto Studio Objektiv
Klaus Mayer
Dürener Str. 123
50931 Köln

Berlin, 15. Januar 2013

Ihre Stellenanzeige bei der Agentur für Arbeit: Ausbildung zur Fotografin
Unser Telefonat vom 10. Januar 2013

Sehr geehrter Herr Mayer,

vielen Dank für das informative Gespräch am Montag, das meinen Wunsch, eine Ausbildung bei Ihnen zu beginnen, bekräftigt hat. In den letzten Sommerferien habe ich sechs Wochen lang die USA bereist. Jetzt konzentriere ich mich auf das Abitur, mit dem ich voraussichtlich dieses Jahr die Schule abschließen werde. Hiermit bewerbe ich mich für den Ausbildungsbeginn am 1. August 2013.

Seit rund sechs Jahren beschäftige ich mich in meiner Freizeit mit der Fotografie. Schon früh hatte ich die Gelegenheit, einer befreundeten Fotografin bei Auftragsarbeiten zu assistieren, und habe dabei einen Blick für Motive entwickelt. In einem Jugend-Fotokurs habe ich gelernt, worauf man bei der Arbeit mit künstlichem Licht besonders achten muss. Auch die technischen Eigenschaften einer Kamera sind mir nicht fremd, schließlich zählt Physik zu meinen Lieblingsfächern. Seit ca. fünf Jahren fotografiere ich mit einer Spiegelreflexkamera und kann inzwischen auch mit gängigen Bildbearbeitungsprogrammen wie Photoshop sicher umgehen.

Bei einem Praktikum im Fotografie-Fachgeschäft Schneider konnte ich darüber hinaus meine Kontaktsicherheit im Umgang mit Kunden unter Beweis stellen. Durch meinen Auslandsaufenthalt, den ich selber organisiert habe, bin ich belastbar und flexibel geworden. Da ich seit fünf Jahren im Verein Basketball spiele, bin ich zudem Teamarbeit gewohnt.

Wie ich Ihrer Webseite entnommen habe, liegt Ihr Schwerpunkt im Bereich der Porträtfotografie. Hieran reizen mich vor allem der Kundenkontakt und die Möglichkeit, jeden Einzelnen individuell in Szene zu setzen. Mein PKW-Führerschein macht mich mobil. Gerne würde ich mich mit großem Engagement in Ihr Fototeam einbringen, um das von der Pike auf zu lernen, was schon so lange mein Hobby ist.

Auf die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
Laura Müller
Laura Müller
Anlagen

